

P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein  
334422S95E

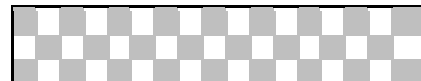
**IMPRESSUM**  
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117  
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



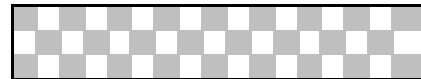
SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

INHALT

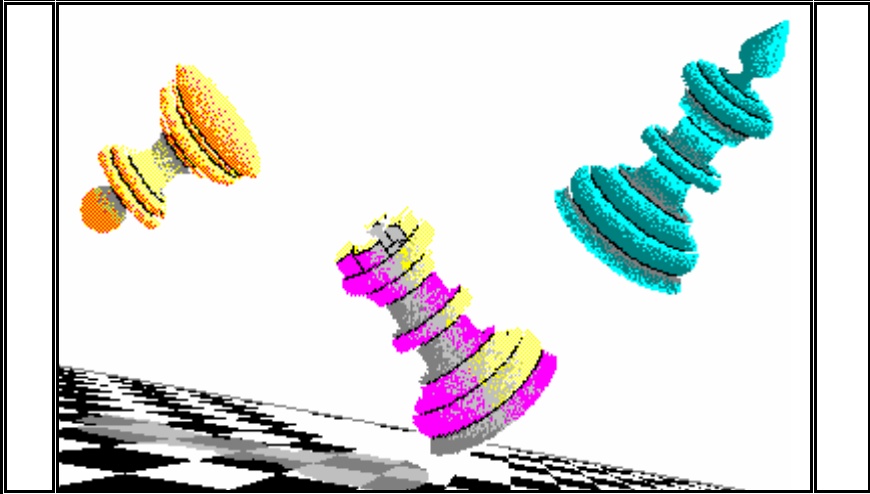
Staatliga Mitte 4-5. Runde	2
S-Clubliga 6-7. Runde	5
Partien aus Salzburg	7
Festtagsblitzserie	8
Nobis Gedenkturnier	9
Dreikönigsturnier	10
Blitzcup ASK Salzburg	11
Impressum	12



SCHACH IN  
SALZBURG



SALZBURGER JUGEND HOLT AUF !!!





# STAATSLIGA B MITTE 4./5. RUNDE



## 4. RUNDE am 12.12.1998

	Wüstenrot Sbg	Bad Schallerbach	3,5:2,5
1	Grünberg Hans	IM Orsag Milan	1:0K
2	FM Hanel Reinhard	ÖM Schueller Ernst	½:½
3	FM Hager Franz	MK Denk Adolf	½:½
4	FM Fischer Johann	MK Kramer Gerhard	0 : 1
5	MK Hinteregger Ar.	Wiesinger Klaus	1 : 0
6	MK Gottsmann H.	Wiesenecker Fr.	½:½

	ASK Sbg	Grieskirchen	2,0:4,0
1	MK Teufl Siegfried	GM Haba Petr	0 : 1
2	Jürgens Klaus	Singer Christ.	0 : 1
3	Vlasak Reinhard	Brandstätter Fr	0 : 1
4	Brestan Peter	Hainzinger Joh.	0 : 1
5	Löffler Chr.	Tummeltshammer	1 : 0
6	Scheiblmaier R.	Loimayr Georg	1 : 0

	Ranshofen	Traun 1967	2,0:4,0
1	Medvegy Zoltan	GM Beim Valeri	0 : 1
2	ÖM Ager Josef	FM Hellmayr Alois	½:½
3	Riediger Martin	Steiner Günther	½:½
4	ÖM Hackbarth W.	Doppelhammer	½:½
5	Maierhofer J.	Kreischer Georg	0 : 1
6	Frühauf Norbert	Steinmüller G.	½:½

	Mozart	VOEST Linz	4,5:1,5
1	GM Hertneck Gerald	Wegener Dirk	1 : 0
2	FM Opl Klaus	FM Rolletschek H.	1 : 0
3	Eichler Christ.	ÖM Niedermayr H.	1 : 0
4	ÖM Peterwagner H	ÖM Wöber Friedrich	½:½
5	Hamberger H.	ÖM Winiwarter Felix	0 : 1
6	ÖM Enigl Karl	Holzweber Mart.	1 : 0

	Attnang-Puchheim	Stein-Steyr	5,0:1,0
1	IM Portisch Ferenc	GM Rotstein Efim	1 : 0
2	FM Wirius Stefan	FM Heidenfeld Mark	½:½
3	MK Tkaczuk Rainer	MK Wukits Rene	1 : 0
4	MK Karner Christ.	Kreindl Helmut	1 : 0
5	Kilgus Georg	ÖM Fröschl Felix	½:½
6	MK Hofmair Klaus	Wallner Alfred	1 : 0

	Gmunden	St. Valentin	3,5:2,5
1	FM Weiss Christian	GM Farago Ivan	1 : 0
2	IM Neckar Lubomir	ÖM Heimberger R.	½:½
3	FM Kranzl Peter	MK Trauner Rudolf	1 : 0
4	MK Knoll Hermann	Tober Gerhard	½:½
5	Hager Herbert	Punzenberger F	½:½
6	Loidl Florian	Dornauer Joach.	0 : 1

## 5. RUNDE am 13.12.1998

	Grieskirchen	Wüstenrot Sbg	4,5:1,5
1	GM Haba Petr	FM Hanel Reinhard	1 : 0
2	Singer Christ.	FM Hager Franz	1 : 0
3	Brandstätter Fr	FM Fischer Johann	1 : 0
4	Hainzinger Joh.	MK Hinteregger Ar.	0 : 1
5	Tummeltshammer	MK Gottsmann H.	1 : 0
6	Loimayr Georg	Schuster Mich.	½:½

	Bad Schallerbach	ASK Sbg	2,5:3,5
1	IM Kaiser Wolfgang	MK Teufl Siegfried	0:1K
2	ÖM Schueller Ernst	Jürgens Klaus	½:½
3	MK Denk Adolf	Vlasak Reinhard	1 : 0
4	MK Kramer Gerhard	Wuppinger M.	1 : 0
5	Wiesinger Klaus	Brestan Peter	0 : 1
6	Wiesenecker Fr.	Löffler Chr.	0 : 1

	VOEST Linz	Ranshofen	4,0:2,0
1	Wegener Dirk	Medvegy Zoltan	0 : 1
2	FM Rolletschek H.	ÖM Ager Josef	1 : 0
3	ÖM Niedermayr H.	ÖM Hackbarth W.	½:½
4	ÖM Wöber Friedrich	Maierhofer J.	½:½
5	ÖM Winiwarter Felix	Frühauf Norbert	1 : 0
6	Holzweber Mart.	MK Hackbarth Chr.	1 : 0

	Traun 1967	Mozart	3,0:3,0
1	GM Beim Valeri	FM Opl Klaus	1 : 0
2	FM Hellmayr Alois	Eichler Christ.	½:½
3	Steiner Günther	ÖM Peterwagner H	0 : 1
4	Doppelhammer	Hamberger H.	½:½
5	Kreischer Georg	ÖM Enigl Karl	½:½
6	Steinmüller G.	MK Hicker Harald	½:½

	St. Valentin	Attnang-Puchheim	4,5:1,5
1	GM Farago Ivan	IM Portisch Ferenc	1 : 0
2	ÖM Heimberger R.	FM Wirius Stefan	0 : 1
3	MK Trauner Rudolf	MK Tkaczuk Rainer	½:½
4	Tober Gerhard	MK Karner Christ.	1 : 0
5	Punzenberger F	Kilgus Georg	1 : 0
6	Dornauer Joach.	FM Wirius Johannes	1 : 0

	Stein-Steyr	Gmunden	3,0:3,0
1	GM Rotstein Efim	FM Weiss Christian	1 : 0
2	FM Heidenfeld Mark	IM Neckar Lubomir	½:½
3	MK Wukits Rene	FM Kranzl Peter	½:½
4	Kreindl Helmut	MK Knoll Hermann	0 : 1
5	ÖM Fröschl Felix	Hager Herbert	1 : 0
6	Wallner Alfred	Loidl Florian	0 : 1

# STAATSLIGA B MITTE - TABELLE UND BERICHTE

## TABELLE DER STAATSLIGA B MITTE - 1998/9

R.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt	%
1	1. Salzburger SK/Mozart					3,0		3,0	2,5			4,5	6,0	6	19,0	63
2	St. Valentin			4,5		4,0				2,5	4,0	3,0		7	18,0	60
3	Attnang-Puchheim		1,5		4,0		2,5			4,0	5,0			6	17,0	57
4	Erste Bank Grieskirchen			2,0			4,0	4,0	4,5	2,5				6	17,0	57
5	Traun 1967	3,0	2,0								2,5	4,5	4,0	5	16,0	53
6	Visa-Austria Schallerbach			3,5	2,0			2,5	2,5	4,5				4	15,0	50
7	ASK Salzburg	3,0		0,0	2,0		3,5		3,5				2,5	5	14,5	48
8	Wüstenrot Inter/Süd Sbg	3,5			1,5		3,5	2,5					3,0	5	14,0	47
9	Gmunden		3,5	2,0	3,5		1,5				3,0			5	13,5	45
10	Stein-Steyr		2,0	1,0		3,5				3,0		3,5		5	13,0	43
11	VOEST Linz	1,5	3,0			1,5					2,5		4,0	3	12,5	42
12	Ranshofen	0,0				2,0		3,5	3,0			2,0		3	10,5	35

### Kommentar

#### 4. Runde

#### ASK – Grieskirchen 2 : 4

An diesem Spieltag war die Göttin Fortuna den ASK Spielern nicht nur nicht hold, sondern sie hatte sich so gar von ihnen abgewandt. Nach zwei Stunden sah es noch nach einem klaren Sieg für den ASK aus. Doch dann stellte Vlasak Reinhard völlig unmotiviert eine Figur und Brestan Peter einen Bauern ein. Der nächste Tiefschlag war dann, dass Teufl Siegfried sich noch neppen ließ und so sein sensationell gutes Spiel gegen Großmeister Haba Petr doch noch verlor. Nach den Siegen von Löffler Christoph, Scheiblmaier Robert und der guten Stellung von Jürgens Klaus schien wenigstens noch ein Mannschaftsremis in greifbarere Nähe. Doch beim Übergang ins Endspiel war Klaus dann zu passiv und nach ca. sieben Stunden Spielzeit war auch dieser sicher scheinende Punkt verloren, was die bittere 4:2 Niederlage für den ASK Salzburg bedeutete.

Teufl Siegfried konnte sehr lange den Anzugsvorteil gegen GM Haba Petr bewahren. Nach mehrfachen Figurentausch entstand ein Endspiel D+L+S für beide, wobei die Bauernmehrheit am Damenflügel Siegfried die etwas günstigeren Perspektiven verhiessen. Bei aufdämmernder Zeitnot übersah Sigi aber ein Springeropfer von Petr auf h3, daß seine Stellung aufbrach und zu undeckbarem Matt führte. Jürgens Klaus hatte Singer Christoph bereits überspielt als er wie oben erwähnt, im Endspiel den Sieg noch aus der Hand gab. Vlasak Reinhard

stellte gegen Brandstätter Franz in ausgeglichener Stellung eine Figur und die Partie ein. Brestan Peter übersah gegen Hainzinger Johann einen Bauern und nahm trotz der nicht großmeisterlichen Endspielbehandlung von Johann seine Schwindelchancen zuwenig wahr. Bei knapper werdender Bedenkzeit und geschlossener komplizierten Stellung griff Tummeltshammer gegen Löffler Christoph daneben, verlor Qualität und Spiel. Scheiblmaier Robert bemühte sich in der französischen Abtauschvariate gegen Loimayr Georg um gehaltvolles Spiel und rochierte groß. Nach Damentausch sollte die Partie eigentlich remis enden. Georg spielte in der eintretenden Zeitnot aber schlecht und in schlechterer aber möglicherweise haltbarer Stellung fiel ihm dann die Klappe.

#### Wüstenrot Sbg – Visa Schallerbach 3,5 : 2,5

Obwohl Visa Bad Schallerbach ersatzgeschwächt antrat und das Brett 1 unbesetzt ließ, konnte die Inter-Mannschaft nur knapp gewinnen. Besonders überraschend war die Punkteteilung zwischen Herbert Gottsmann und Franz Wiesenecker, der Oberösterreicher hat nur 1802 Elo. Doch auch diese Gegner müssen erst bezwungen werden. Wiesenecker wählte in der französischen Verteidigung.

#### Ranshofen Traun 2 : 4

Beim überspielte nach Damentausch den jüngeren und unroutinierten Medvegy. Zwischen Ager und

Hellmayr kam es zu einem trocken Positionsspiel, in dem keiner einen Vorteil erspielen konnte. Die längste Partie spielten Riediger und Steiner. Sie wogte hin und her. Plötzlich hatte der Ranshofener eine Qualität weniger aber dafür das Läuferpaar. Maierhofer hatte anfangs die bessere Stellung aber baute dann sukzessive ab und stellte dann eine Figur ein, daher erhielt Kreisler den Punkt. Friedlich ging es auf Brett 4 und 6 zu.

**Mozart – VOEST 4,5 : 1,5**

Einen sicheren Sieg landet Mozart gegen die ersatzgeschwächten VOEST'ler. Wegener wollte gegen Hertneck nichts riskieren und fand sich nach einigen Fehlern in einem schlechteren Endspiel wieder. Opl machte ein zweifelhaftes Bauernopfer gegen Rolletschek. Doch mit einem korrekten Turmopfer gewann er dann das Endspiel. Mit Schwarz kommt Niedermayr in einem holländischen Stonewall u keinem Spiel und Eichler gewinnt sicher. Ein interessantes Spiel ergab sich zwischen Wöber und Peterwagner, der Linzer spielte in guter Stellung aber zu zahm. Hamberger ließ seinen König im Zentrum und unterliegt in einem von Winniwarter flott geführten Angriff. Holzweber spielte einen gefährlichen Angriffswirbel, doch er übersah gegen Enigl einen Abwehrschwindel.

**Gmunden – St. Valentin 3,5 : 2,5**

Weiß zeigte einmal mehr seine Härte und schlug GM Farago. Hager und Punzenberger lieferten sich ein hartes Gefecht, das jedoch Remis endete. Dornauer spielte Loidl souverän an die Wand

**ESV Attnang – Stein-Steyr 5 : 1**

Ein Kampfreimis mit sonderlicher Güte war in der Partie von Kilgus und Fröschl zu sehen. Mit Bauern auf der 6. Und 7. Reihe und einem erzwungenen Damenopfer war die Partie nur remis. Hofmair gewann mit einem excellent gespielten Marschallgambit.

**5. Runde**

**Grieskirchen – Wüstenrot Salzburg 4,5 : 1,5**

Auch diesmal kämpften die Salzburger unglücklich. Haba hatte immer einen kleinen Vorteil und Hanel mußte sich dann doch beugen. Hager kam bereits schlecht aus der Eröffnung heraus. Singer nützte dies zum Sieg. Fischer hat mit

Schwarz Brandstätter überspielt und stellte dann eine Figur ein. Hinteregger erspielte sich einen Vorteil aus der Eröffnung und erdrückte dann Hainzinger. Gottsmann hätte mit einem Zug eine aussichtsreiche Stellung erreichen können, er wählte aber den Verlustzug.

**Visa Schallerbach – ASK Salzburg 2,5 :3,5**

Jürgens bekam im Mittelspiel einen Angriff, doch Singer konnte sich mit einem kleinen Vorteil ins Endspiel retten. Vlasak verliert nach einem Fehler in der Eröffnung klar gegen Denk. Wuppinger überzog seine Stellung und Kramer tauschte ihn nieder und ging mit einem Bauern früher zur Dame. Brestan zerlegte Wiesinger schrecklich. Wiesenecker stellte sich eher passiv auf und in der Folge konnte Löffler durch eine Fesselung einer Figur die Partie entscheiden.

**VOEST – Ranshofen 4 : 2**

Auf Brett 1 wogte die Partie hin und her. In der Zeitnot war Medveggy der glücklichere. Ager überzog gegen Rolletschek seinen Angriff. Nach seiner Vortagsniederlage spielte Niedermayr gegen Wolfgang Hackbarth sehr zahm. Maierhofer hielt den Druck von Wöber stand. Mit einem Bauern weniger jedoch mit allen Schwerfiguren bot der Linzer remis an. Nach druckvollem Spiel gewann Winiwarter einen Bauern und damit das Spiel gegen Frühauf. Christa Hackbarth stand lange Zeit gut, aber sie konnte den Vorteil nicht verwerten.

**Traun – Mozart 3 : 3**

Opl stellte gegen Beim in ausgeglichener aber scharfen Stellung einen Bauern ein, der Rest fiel unter großmeisterlicher Technik. Eichler fand gegen Hellmayr in gewinnträchtiger Stellung nicht den besten Angriffsplan. Mit einem Bauernopfer konnte Hellmayr genügend Gegenspiel erreichen. Peterwagner konnte nachdem sich Steiner passiv aufstellte seinen Gegner schon nach 17 Zügen zur Aufgabe überreden. Doppelhammer hatte nach ungenauer Eröffnung eine sehr perspektivenlose Position. Ein falscher Angriffsplan von Hamberger ließ die Partie wieder ins Gleichgewicht kommen. Enigl zwang Kreisler mit einem Springeropfer zur Zugwiederholung. Damit brach die Gewinnserie von Enigl in dieser Saison. Hicker mußte nach einem angenommen Remisangebot die Korrektheit seines Bauernopfers nicht mehr unter Beweis stellen.

# BERICHT ÜBER DIE 6.- 7. RUNDE DER S-CLUB LIGA

## 6. Runde

BR	Neum. Jugend II	HS Hub Satt. M98	2,0:2,0
1	Baier Patrick	???	1:0K
2	Baier Stefan	Kolar Dejan	1 : 0
3	Bräumann Peter	Loderbauer Stefa	0 : 1
4	Fraueblob Helmut	Kellner Franz	0 : 1

BR	Neum. Jugend I	Moz. Youngsters	1,0:3,0
1	Wu Xiao Qiao	Mroz Thomas	0 : 1
2	Hauser Johann	Bärnthaler Michael	0 : 1
3	Kramer Alexander	Marchhart Mat	0 : 1
4	Hauser Günther	Huynh Tony	1 : 0

BR	HSV Jugend	Mozart Mix	1,0:3,0
1	Berger Kaspar	Pinggera Stefan	0 : 1
2	Bernhaupt Daniel	Wieser Martin	0 : 1
3	Taxer Reinhard	Fellner Florian	1 : 0
4	Veigl Thomas	Kaljikovic Adis	0 : 1

BR	Maxglaner Ch. 97	Itzlinger Ch. M 97	1,5:2,5
1	Friedl Tobis	Gürel Adil	1 : 0
2	Walkner Julian	Moßhammer Mich	0 : 1
3	Gschwandtner Ma	Tatra Florian	0 : 1
4	Schneilinger Ar	Moßhammer Mar.	½:½

## 7. Runde

BR	Itzlinger Ch. M 97	Neum. Jugend II	2,0:2,0
1	Tatra Florian	Baier Patrick	0 : 1
2	Moßhammer Mich	Baier Stefan	1 : 0
3	Gürel Adil	Bräumann Peter	1 : 0
4	Moßhammer Mar.	Fraueblob Helmut	0 : 1

BR	Mozart Mix	Maxglaner Ch. 97	4,0:0,0
1	Pinggera Stefan	Friedl Tobis	1 : 0
2	Wieser Martin	Walkner Julian	1 : 0
3	Topal Selman	Gschwandtner Ma	1 : 0
4	Fellner Florian	Schneilinger Ar	1 : 0

BR	Moz. Youngsters	HSV Jugend	4,0:0,0
1	Mroz Thomas	Berger Kaspar	1 : 0
2	Bärnthaler Michael	Bernhaupt Daniel	1 : 0
3	Marchhart Mat	Taxer Reinhard	1 : 0
4	Huynh Tony	Veigl Thomas	1 : 0

BR	HS Hub Satt. M98	Neum. Jugend I	1,0:3,0
1	Kaljikovic Adis	Wu Xiao Qiao	0 : 1
2	Kolar Dejan	Hauser Johann	0 : 1
3	Loderbauer Stefa	Kramer Alexander	0 : 1
4	Kellner Franz	Hauser Günther	1 : 0

## TABELLE S-CLUB SCHÜLERLIGA

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	PKT.	%
1	Mozart Youngsters		3,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	14	27,0	96
2	Neumarkt Jugend U 14	1,0		3,0	3,0	4,0	3,0	3,0	4,0	12	21,0	75
3	Mozart Mix	0,0	1,0		3,0	4,0	4,0	3,0	4,0	10	19,0	68
4	Itzlinger Champs M 97	0,0	1,0	1,0		2,0	3,0	3,0	2,5	7	12,5	45
5	Neumarkt Jugend U 12	0,0	0,0	0,0	2,0		2,0	3,0	4,0	6	11,0	39
6	HS Hub Sattlergasse M 98	0,0	1,0	0,0	1,0	2,0		1,0	3,0	3	8,0	29
7	HSV Jugend	0,0	1,0	1,0	1,0	1,0	3,0		1,0	2	8,0	29
8	Maxglaner Champs M 97	0,0	0,0	0,0	1,5	0,0	1,0	3,0		2	5,5	20

### KOMMENTAR ZU DEN 6.- 7. RUNDEN S-CLUB

Im großen und ganzen war die S-Club Liga auch heuer wieder ein großer Erfolg, obwohl eine größere Teilnahme von anderen Vereinen sehr wünschenswert wäre. Aufgrund des Ergebnisses sieht man, dass sich Jugendarbeit doch auszahlt, wie man an den Erfolgen von Mozart Kaiser Wolfgang und Neumarkt Egger Martin sieht. Bleibt zu Hoffen, dass das Beispiel der beiden Schule macht und nächstes Jahr sich mehr Vereine an der S-Club Liga beteiligen.

In der 7. Runde wurde von Neumarkt Protest erhoben gegen den Einsatz von Brett 1 Spieler

Kaljikovic bei HS Hubert Sattlerg. M 98 (nicht spielberechtigt). Schnell beendet war die Partie Huynh gegen Veigl, nachdem dieser kostenlos seine Dame zur Verfügung stellte. Leichtes Spiel hatte auch Frauenlob gegen Mosshammer Maria. Hauser Johann konnte die kurze Rochade von Kolar Dejan verhindern und als dieser in die lange Rochade flüchten wollte, gewann er die Dame durch eine Springergabel. Die HSV Jugend trat diesmal aufgrund der starken Gegner in einer besseren Aufstellung als bisher an, hatte aber auch so keine Chance und verlor sogar noch einen Tabellenrang wegen der Mannschaftswertung. Schon die Qualität

# S-CLUBLIGA / KORREKTUREN

im Rückstand, übersah Taxer Reinhard gegen Marchart Matthias ein Zwischenschach, verlor dadurch noch einen Springer und somit auch die Partie. Bernhaupt Daniel überfraß sich im Endspiel an einem Bauern und konnte danach den Einzug des gegenerischen Bauern nicht mehr verhindern. Berger Kaspar spielte zweimal am längsten. Er hatte zwar zwei Türme gegen Turm und Läufer aber konnte den starken Bauernvorstoß von Mrotz Thomas nicht verhindern und verlor schlußendlich

die sehr spannende Partie.

## KORREKTUR 1. NORD 5. RUNDE

BR	ASK Salzburg 5	HSV Salzburg II	2,5:3,5
1	Hermann Oliver	Jung Erwin	½:½
2	Armstorfer Georg	Berger Rudolf	0 : 1
3	Bruckbauer Mar.	Berger Kaspar	1 : 0
4	Flatz Helmut	Hofer Helmuth	1 : 0
5	Manzella Gerhard	Stader Stefan	0 : 1
6	Puttinger Sophia	Keppl Richard	0 : 1

## TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ASK Salzburg 4					2,5	4,0	4,0		5,5	5,0	8	21,0	70
2	Ach/Burghausen 2				2,0	4,0	4,5	3,5	4,5			8	18,5	62
3	Inter / Süd 4				4,0	3,5	2,0			4,0	3,5	8	17,0	57
4	Seekirchen		4,0	2,0			3,0		3,0	5,0		6	17,0	57
5	Ranshofen III	3,5	2,0	2,5				3,0			4,5	5	15,5	52
6	Mattighofen 2	2,0	1,5	4,0	3,0				4,5			5	15,0	50
7	ASK Salzburg 5	2,0	2,5			3,0				2,5	4,0	3	14,0	47
8	Zechner Neumarkt		1,5		3,0		1,5			3,0	3,0	3	12,0	40
9	HSV Salzburg II	0,5		2,0	1,0			3,5	3,0			3	10,0	33
10	Inter / Süd 5	1,0		2,5		1,5		2,0	3,0			1	10,0	33

## TERMINE

### 1998

- 26.12.1998: Festtagsblitzserie Stefaniturnier.  
Verabstalter ist Mozart. 14.00 Uhr im Sternbräu Griesgasse 23, 1. Stock
- 26.12.1998: Braunauer Schachhausblitzen Schachhaus Braunau 19 Uhr 30
- 26-31.12.1998: Reiffeisen Open in Aschach. 7 Runden CH-System. Zeit 2 Std. 40 Züge 1 Std. für den Rest. Auskünfte bei Günter Mitterhuemer Tel: 07272/4398  
e-mail [Gunter.Mitterhuemer@schach.at](mailto:Gunter.Mitterhuemer@schach.at)

### 1999

- 01.01.1999: Festtagsblitzserie Neujahrsturnier.  
Veranstalter ist der Post SV. Beginn 16.00 Uhr im Post-Fernmeldegebäude in der Lagerhausstr. 11-17, III Stock.
- 04.-06.01.1999 Jugendlandesmeisterschaft 1999
- 05.01.1999: ASK Blitzcup Jänner
- 06.01.1999: Festtagsblitzserie Dreikönigsturnier.  
Veranstalter ist der ASK Salzburg. 18.00 Uhr im Sternbräu Griesgasse 23, 1. Stock.
- 06.01.1999: Int. Dreikönigsturnier in Feldkirch  
7. Runden Schnellschach, ATS 20 000.-

- Tel. 05522-73223 Beginn 9.00 Uhr
- 09.01.1999: 6. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 5. Runde 2. Klasse Mitte.
- 11.01.1999 Klubmeisterschaft Neumarkt  
Beginn 18.30 Uhr
- 16.01.1999: 6. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd
- 23.01.1999: 7. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 6. Runde 2. Klasse Mitte.
- 23-24.01.1999 Staatsliga "B" Mitte 6-7 Runde
- 30.01.1999: 7. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd
- 02.02.1999: ASK Blitzcup Februar
- 20.02.1999: 8. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 7. Runde 2. Klasse Mitte.
- 27.02.1999: 8. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd
- 27-28.01.1999 Staatsliga "B" Mitte 8-9 Runde
- 02.03.1999: ASK Blitzcup März
- 06.03.1999: 9. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 8. Runde 2. Klasse Mitte.
- 13.03.1999: 9. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd
- 13-14.03.1999 Staatsliga "B" Mitte 10-11 Runde
- 20.03.1999: 10. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 9. Runde 2. Klasse Mitte.

Nachfolgend eine sogenannte „Unsterbliche“ Partie eines Salzburger Spitzenspielers. Diese Partie wurde 1984 beim „Berliner Sommer“ gespielt und wurde sogar in der europäischen Wochenzeitung „Die WELTWOCHEN“ abgedruckt.

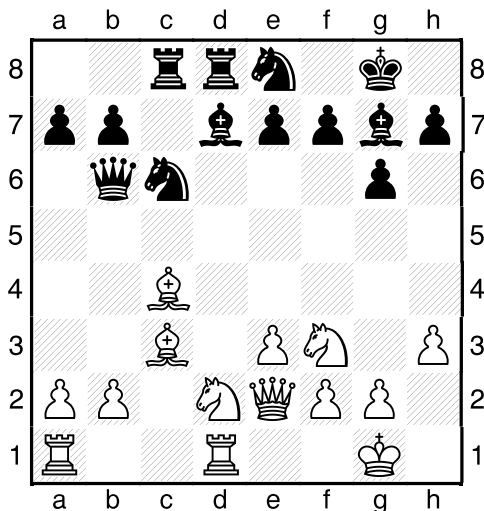
**Hager Franz**

**GM Gracia Palermo ( 2500)**

**[D21] Berlin, 1984**

**1.d4 d5 2.c4 dxc4 3.Sf3 c5 4.e3 cxd4 5.Dxd4 Ld7 6.Lxc4 Sc6 7.Dd1 Tc8 8.0-0 g6 9.Ld2 Lg7 10.Lc3 Sf6 11.Sbd2 0-0 12.De2 Db6 13.Tfd1 Tfd8 14.h3 Se8?**

?



Der Österreichische Amateur hat seinen renommierten Gegner – Garcia hat 1982 Weltmeister Karpow geschlagen – durch defensives Spiel offensichtlich eingeschlafert. Es folgte ein unerfreuliches Erwachen:

**15.Lxf7+! Kxf7 16.Sg5+ Kg8** [16...Kf8? 17.Dc4 e6 18.Df4+ wäre denn doch zu grob.] **17.Dc4+ e6 18.Df4! Dc5** [Die einzig sinnvolle Verteidigung gegen Df7+ und Df8 matt.] **19.Lxg7** [Weiss könnte auch gleich 19. Df7 spielen.] **....De7** [ Die einzige Chance. 19. ... Sxg7 20. Df7+ Kh8 21. Se4 De7 22. Sf6 und wegen der Drohung 23. De7 und Sf7 matt fällt mindestens der Ld7 (...Le8?? 23. Dg8 matt) glänzend kombiniert.] **20.Lc3 e5 21.Dc4+** [ In der Folge hat Weiss noch Mühe, seine klare Gewinnstellung zu realisieren; einfacher war 21. Dh4.] **....Kg7 22.Sde4 h6 23.Sf3 Sd4 24.Df1 Lb5 25.De1 Sxf3+** [ 25. ...Sc2 26. Txd8 Txd8 27. Lxe5+ Kh7 sollte probiert werden.] **26.gxf3 Kf7 27.Kh2 De6 28.Txd8 Txd8**

**29.Td1 Txd1 30.Dxd1 Ld7 31.Db3** [ Jetzt ist das Endspiel trotz ungleicher Läufer gewonnen, Schwarz verliert noch einen zweiten Bauern.] **...Dxb3 32.axb3 Sf6 33.Lxe5 Sxe4 34.fxe4 Lc6 35.f3 g5 36.h4 Kg6 37.Kg3 a6 38.b4 b5 39.Lc7 39...Kh5 40.Ld8 Lb7 41.e5 Ld5 42.e4 Lb3 43.hxg5 hxg5 44.Kf2 Kg6 45.Ke3 Lc4 46.Lxg5** [ Die Abwicklung versöhnt etwas mit den technischen Schwierigkeiten des Weissen im Mittelspiel.] **....Kxg5 47.f4+ Kg6 48.Kd4 Lb3 49.Kc5 Kf7** [ 49. ... Lc2 half nicht mehr: 50. f5+ Kf7 51. e6+ Ke7 52. Kd5 bzw. 51. ...Kf6 52. Kd6.] **50.Kd6 Ke8 51.e6! Schwarz gab auf!! 1-0**

**Autengruber Daniel (1810) Sbg. Inter Neubauer Karl (1685) Radstadt LLB, 1997**

**1.b4 c6 2.Lb2 d5 3.e3 Lf5 4.c4 dxc4 5.Lxc4 e6 6.Db3 6.Sf6= 7.Sf3 Sbd7 8.Sc3** [8.d4=] **8...Sb6 9.Le2** [9.d4=] **9...Ld3 10.Se5** [10.b5] **10...Lxe2 11.Sxe2 Sbd5=** [11...Dd5 12.Dxd5 Sfxd5] **12.a3 12.Ld6 13.d3** [13.0-0=] **13...Dc7 14.Sf3 Td8 15.e4 Sf4 16.e5??+ vergibt den Vorteil** [16.Sxf4 Lxf4 17.0-0] **16...Sxd3+ 17.Dxd3 Lxb4+ 18.axb4 Txd3 19.exf6 gxf6 20.Lxf6 Tg8 21.Txa7 Db8 22.Ta1 Txc2 23.Le5 Dd8 24.Sf4 Txf3 25.Sxg2 Db6 26.0-0 f6=** [26...Dxb4 27.Tfb1 Tb3 28.Td1 Ta3 29.Txa3 Dxa3 30.Lf6 Da5] **27.Ld6 Dd4 28.Lc5 Dg4 29.Ta8+ Kd7** [29...Kf7] **30.Td1+ Kc7 31.Tad8** [31.Le7 Kb6 32.Ta5+-] **31...e5 32.T1d6=** [32.b5 cxb5 33.T1d6 b6 34.Lxb6+ Kb7 35.La5 De4 36.Se1±] **32...Tb3 33.Td1 Tb1±** [33...Tf3=] **34.Lb6+ Kxb6 35.Txb1 h5 36.h3=** [36.h4±] **36...Dg6±** [36...Dxh3 37.Tc1=] **37.Tdd1 f5** [37...Kb5±] **38.Kf1** [38.Tb3±] **38...f4** [38...Kb5±] **39.Se1 e4 40.f3=** [40.Ta1±] **40...Dg3 41.fxe4 Dxh3+ 42.Ke2** [42.Kg1 De3+ 43.Kf1 Dxe4 44.Tb2] **42...De3+ 43.Kf1 Dh3+=** [43...Dxe4 44.Tb2] **44.Ke2 De3+ 1/2-1/2**

**Frohe Weihnachten**

wünschen die Mitglieder des Vorstandes des Schachverbandes und die Mitarbeiter der SIS allen Schachfreunden in Salzburg.

## Einladung zur Festtags-Blitzserie 1998/99 der Stadtvereine

Wie alljährlich wieder über die Weihnachtsfeiertage bis inklusive Dreikönigstag, veranstalten die drei Salzburger Stadtvereine 1. SSK 1910 Mozart, PostSV Salzburg und ASK Salzburg auch heuer die traditionelle Festtags-Blitzserie, die aus drei Einzelturnieren besteht.

Termine:

Stefani-Blitzturnier des 1. SSK 1910 „Mozart“  
Samstag, 26. Dezember 1998, 14.00 Uhr im Sternbräu,  
Klublokal des ASK Salzburg, Griesgasse 23, 1. Stock  
Modus: wird bekanntgegeben

Neujahr-Blitzturnier des PostSV Salzburg  
(zugleich 6. Franz-Nobis-Gedenkturnier)  
Freitag, 01.01.1999, 16.00 Uhr im Gebäude der Post-Fernmeldezeugabteilung  
Lagerhausstraße 11 – 17, III. Stock. Die Lagerhausstraße ist in Salzburg-Gnigl und liegt parallel zur  
Vogelweiderstraße zwischen dieser und dem Frachtenbahnhof.  
Modus: Vorrunden und Finalrunden

Dreikönigs-Blitzturnier des ASK Salzburg  
Mittwoch, 06.01.1999, 18.00 Uhr im Sternbräu  
Klublokal des ASK Salzburg, Griesgasse 23, 1. Stock  
Modus: 11 – 13 Runden CH-System

Das Nenngeld beträgt pro Turnier ATS 80,- (Damen, Senioren, Jugendliche bis 18 ATS 40,-) und wird zur Gänze ausgespielt. 2/3 des Nenngeldes werden im jeweiligen Turnier ausgespielt, 1/3 wird für die Gesamtwertung verwendet.

Preisverteilung für Gesamtwertung (Anteil vom Preisgeldfonds):

1. 25%	2. 19 %	3. 14 %
4. 10 %	5. 7 %	6. 5%
Kategorienpreise jeweils 4 %		

Punktewertung für Gesamtwertung:

1. 100	2. 80	3. 70	4. 60	5. 50
6. 45	7. 41	8. 38	9. 35	10. 32
11. 30	12. 28	13. 26	14. 24	15. 22
16. 20	17. 19	18. 18	19. 17	20. 16
21. 15	22. 14	23. 13	24. 12	25. 11
26. 10	27. 9	28. 8	29. 7	30. 6
31. 5	32. 4	33. 3	34. 2	35. 1

Bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt. Pro Teilnehmer wird nur ein Preis ausbezahlt. Ist ein Preisträger bei der Siegerehrung nicht anwesend, fällt der Preis an den Nächstplatzierten.

Für die Veranstalter

Wolfgang Kaiser

Alexander Waggerl

Fred Forstinger



# Festtags-Blitzserie der Stadtvereine 1997/98

## Einladung

zum

### 6. Franz Nobis-Gedenkturnier 1999

- Veranstalter : Allgemeiner Schachklub Salzburg  
PostSV Salzburg
- Ehrenschutz : Mag. Wilhelm Blecha, Präsident der PTA-Direktion Salzburg  
Walter Blachfellner, Obmann der Postgewerkschaft Landesgruppe Salzburg
- Termin : Freitag, 01. Jänner 1999  
Beginn 16.00 Uhr; Anmeldung bis 15.45 Uhr
- Ort : Post-Fernmeldezeugabteilung, Lagerhausstraße 11 – 17  
III. Stock, 5020 Salzburg
- Modus : Vorrunden und Finalrunden  
Subwertung nach Sonneborn-Berger-Wertung
- Nenngeld : Allgemdeine Klasse ATS 80,-  
für Damen, Senioren (ab Jg. 1939) und Jugendliche bis 18 Jahre ATS 40,-.
- Preise : Der Sieger gewinnt den von Walter Blachfellner gestifteten  
Franz-Nobis-Gedenk-Wanderpokal  
2/3 des Nenngeldes für das Einzelturnier  
1/3 des Nenngeldes für die Kombiwertung  
Kategoriepreise unter ELO 2000/1800/1600, beste Dame, bester Senior, bester U-18: die Aufteilung erfolgt wie bei der Gesamtwertung der Festtagsblitzserie  
Die drei bestplatzierten Post-Sportler werden mit Sonderpreisen geehrt.

Weitere Details werden vor Turnierbeginn bekanntgegeben

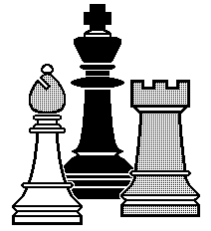
Für die veranstaltenden Vereine

ASK Salzburg

PostSV Salzburg



**ALLGEMEINER SCHACHKLUB  
SALZBURG**  
MIT SITZ IM STERNBRÄU  
GRIESGASSE 23, A- 5020 SALZBURG



**Ausschreibung ASK-Dreikönigsblitzturnier  
Festtagsblitzserie 1998/99 der Stadtvereine**

- Versanstalter : Allgemeiner Schachklub Salzburg
- Termine : Mittwoch, 06. Jänner 1999 (Dreikönigstag)  
Beginn: 18.00 Uhr, Nennschluß 17.45 Uhr
- Ort : Sternbräu, Griesgasse 23 (Klublokal des ASK Salzburg); I. Stock
- Modus : 11 – 13 Runden nach Schweizer System  
5 Minuten Bedenkzeit, FIDE Blitzregeln  
Subwertung nach Buchholzwertung,  
d.h. Geldpreise werden nicht geteilt.
- Nenngeld : Allgemeine Klasse ATS 80,-; Damen, Senioren (ab Jg. 1939) und Jugendliche  
unter 18 Jahren ATS 40,-.
- Preise : 2/3 des Nenngeldes werden für das Einzelturnier ausgespielt  
1/3 kommt in den Preisfonds für die Gesamtwertung  
Preise für die ELO-Kategorie U-2000, U-1800 und U-1600, für die beste Dame,  
den besten Senior und den besten Jugendlichen U-18. Das Preisgeld wird nach  
dem selben Schlüssel wie für die Gesamtwertung aufgeteilt.

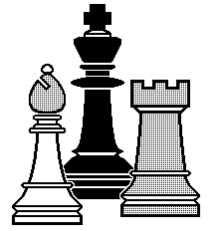
Auf eine zahlreiche Beteiligung freut sich der Veranstalter ASK Salzburg!

Forstinger, eh.

Haider, eh.



**ALLGEMEINER SCHACHKLUB  
SALZBURG**  
MIT SITZ IM STERNBRÄU  
GRIESGASSE 23, A- 5020 SALZBURG



**Ausschreibung des ASK-Blitzcup 1999**

- Termin : In der Regel jeden ersten Dienstag im Monat; Beginn 20.00 Uhr
- Ort : Gasthof Sternbräu, Klublokal des ASK; im Turniersaal herrscht Nichtrauchererschutz.
- Modus : Pro Runde wird ein elfrundiges Turnier nach CH-System ohne Gruppeneinteilung gespielt. Die Auslosung erfolgt mit einem Laptop nach PROTOS.
- Wertung : Für die Gesamtwertung werden die erzielten Brettpunkte kumuliert. Sieger ist, wer aus den besten 9 Ergebnissen (d.h. 3 Streichresultate) die meisten Punkte erzielt. Bei Punktgleichheit entscheidet das Gesamtergebnis der direkten Begegnungen.
- Nenngeld : Das Nenngeld beträgt pro Spieler und Turnier ATS 15,- für ASK-Mitglieder und ATS 25,- für Nicht-ASK-Mitglieder. Das Nenngeld wird z.T. ausgespielt und z.T. zur Beschickung von Blitzturnieren verwendet.
- Preise : Der Gesamtsieger erhält ATS 600,-, der Zweite ATS 450,-, der Dritte ATS 300,- und der Vierte ATS 200,-. Weiters werden Preise an die Bestplatzierten der folgenden ELO-Kategorien verteilt:  
U-1900           ATS 450  
U-1750           ATS 300  
U-1600           ATS 300  
Für die Zuordnung der Teilnehmer in den einzelnen Kategorien wird die ELO-Liste 1/99 herangezogen. Ein Spieler kann nur einen Geldpreis gewinnen, wobei der höchste Preis ausbezahlt wird. Der niedrigere Preis wird an den Nächstplatzierten der jeweiligen Kategorie ausbezahlt.

Forstinger, eh.

Haider, eh.